

ges praxisbrief 01/2012

Die neue gos



Das Team von links nach rechts: Monika Bischoff · Angela Göring · Gerd Kähler · Dr. Christiane Schönknecht · Rainer Schwarz · Wolfgang Stadler · Ullrich Wittenius · Teamassistentin: Anne Bicker

**Liebe Freundinnen und Freunde der AWO,
liebe Delegierte zur Bundeskonferenz 2012,
liebe Leserinnen und Leser,**

wir freuen uns, anlässlich der Bundeskonferenz unseren neuen **gos praxisbrief** vorstellen zu können. Er ist eine inhaltliche und gestalterische Weiterentwicklung unseres bisherigen Newsletters. Allen Leserinnen und Lesern sei versichert: Auch künftig werden wir in gewohnter Qualität mehrmals im Jahr über aktuelle Entwicklungen, interessante Themen, Erfahrungen aus unserer Tätigkeit sowie über neue Vorhaben der gos informieren.

Warum dieser Wandel? Weil sich die gos gewandelt hat

Vor etwa einem Jahr haben wir begonnen, den Prozess des Wandels einzuleiten. Unsere Frage war: Wie können wir das Beratungsprofil der gos noch stärker auf die Unterstützungsbedarfe der unterschiedlichen Akteure in der AWO ausrichten? Im Team haben wir unsere Unternehmensentwicklung analysiert, Schlussfolgerungen abgeleitet, Handlungsfelder bestimmt und mit unseren Gesellschaftern und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern diskutiert. Am 9. Oktober 2012 war es soweit: Die Neuausrichtung der gos wurde offiziell beschlossen.

Mit geschärftem Leistungsprofil möchten wir als „neue gos“ anknüpfen an die bewährte und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Gliederungen und Unternehmen der AWO in den vergangenen Jahren. Unsere Beratungskompetenz, unsere fachliche Expertise und unseren Erfahrungsschatz möchten wir auch zukünftig in den Dienst der Gesamtentwicklung der AWO stellen.

Unser Metier: Organisationsberatung in der Sozialen Arbeit

Wir heißen jetzt so wie das, was wir machen: **gos Gesellschaft für Organisationsberatung in der Sozialen Arbeit mbH**. Mit der Umfirmierung greifen wir einerseits die Vielfältigkeit unseres Wirkens in der Unternehmens-, Qualitätsmanagements-, Pilotprojekt- und Verbandsentwicklung auf. Zum anderen möchten wir deutlicher herausstellen, worauf sich unsere Arbeit schon seit vielen Jahren fokussiert: auf die Praxis der Sozialen Arbeit.

Unser Motto: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie

Wir verstehen uns als Mittler zwischen Praxis und Theorie. So wie die praktischen Erfahrungen aller Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO einen „Expertenschatz“ darstellen, so wichtig ist es auch, hieraus allgemeingültige Konzepte und Handlungsstrategien abzuleiten und diese mit den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Entwicklung abzugleichen. Unsere Kompetenz sehen wir in der Vermittlung zwischen den Expertenschaften von Praxis und Theorie. Auch zukünftig wollen wir als gos unser Wissen und Können in die Prozessgestaltung, Analyse, Konzeptarbeit, Beratung und Begleitung von Entwicklungen innerhalb der AWO einbringen und in bewährter Weise unsere Expertise für unterschiedliche Themenbereiche zur Verfügung stellen. Darauf freuen wir uns.

Das gos Team

Wer wissen will, muss fragen. Wer Gewissheit haben will, befragt.

Die gos verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Entwicklung und Auswertung von Befragungen. Im Auftrag von Gliederungen, Unternehmen und Einrichtungen der AWO führen wir regelmäßig Befragungen durch, so auch in den vergangenen Monaten.

Jede Fragestellung ist individuell, jedes Setting ist ein anderes. Wir übernehmen die Entwicklung und Anpassung spezifischer Befragungsinstrumente, damit Sie die Erkenntnisse gewinnen können, die Sie benötigen. Unser Part ist es, die Befragung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Führen Sie selbst eine Befragung durch, können wir Sie bei der Analyse des Datenmaterials und der Berichterstellung unterstützen.

Für den AWO Bundesverband, Kreis-, Landes- und Bezirksverbände, Unternehmen und einzelne

Einrichtungen der AWO haben wir Befragungen und Analysen durchgeführt wie beispielsweise:

- Kunden- und Mitarbeiterbefragungen
- Ehrenamtlichen- und Freiwilligenbefragungen
- Fokusgruppenbefragungen und standardisierte Interviews
- Bestandserhebungen zur Verbands-, Unternehmens- oder QM-Entwicklung
- Vorher-Nachher-Analysen
- Evaluationsberichte

Wichtig für Sie: Wir garantieren die Vertraulichkeit Ihrer Daten und Ergebnisse. Auf Wunsch realisieren wir alle Befragungen vollständig anonym.

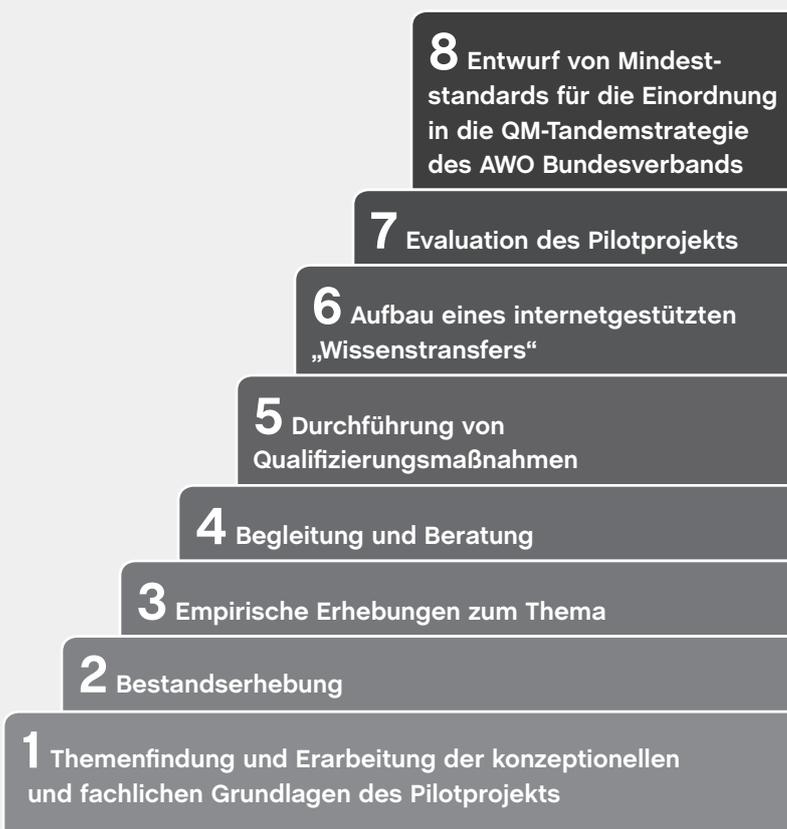
Fragen Sie uns. Gern entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen das für Ihre Fragestellung passende Instrument: gos@awo.org

Wie läuft eigentlich ein fachbezogenes Pilotprojekt ab?

In acht Stufen von der ersten Idee bis zur AWO-weiten Umsetzungsreife

Die Entwicklung und Durchführung von Pilotprojekten ist – neben unseren Beratungsleistungen für die AWO auf der fachlichen und verbandlichen Ebene – ein weiterer Teil unseres Angebots.

In Pilotprojekten gehen wir der Frage nach, wie Themen, die für die AWO und ihre Gliederungen in Zukunft voraussichtlich hohe Relevanz haben werden, vom theoretischen Modell in praxistaugliche Lösungen übersetzt werden können. Dabei agieren wir als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis, zum Beispiel im Netzwerk von Fachreferenten des AWO Bundesverbands und den am Pilotprojekt beteiligten Verbänden, Unternehmen, Einrichtungen oder Diensten der AWO. Im Sinne unseres Gesamtverbundes entwickeln und erproben wir im Pilotprojekt fachliche Konzepte und methodische Ansätze, die den Akteurinnen und Akteuren in der AWO helfen sollen, ihren Sozialen Auftrag bestmöglich zu erfüllen. Fortsetzung auf Seite 4



AWO – stark vor Ort Organisationsentwicklung für AWO-Verbände und -Unternehmen

Wie gelingt es uns, die Gliederungen, Unternehmen, Dienste und Einrichtungen der AWO stark für die Zukunft zu machen? Wie führen wir die Potenziale wirtschaftlich starker AWO-Unternehmen mit denen sozial und politisch lokal fest verankerter AWO-Gliederungen im gegenseitigen Nutzen zusammen? Wie kann es gelingen, sich in einer Welt schnell ändernder sozialpolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu behaupten? Wie finden wir einen Weg aus schwierigen wirtschaftlichen, personellen und organisatorischen Krisen oder vermeiden diese? Wie kann ein starker Mitgliederverband AWO künftig gestaltet werden? Wie gelingt es, neue und bewährte lokale Organisationsformen und Arbeitsweisen zusammenzuführen?

Fragen wie diese stehen im Zentrum unserer Organisationsberatung für Verbände und Unternehmen unter

dem Titel **AWO – stark vor Ort**. Die gos hat dazu mit der ISS GmbH ein **Rahmenkonzept** entwickelt, das Sie als PDF-Dokument auf unserer Website herunterladen können:

www.gos-organisationsberatung.de

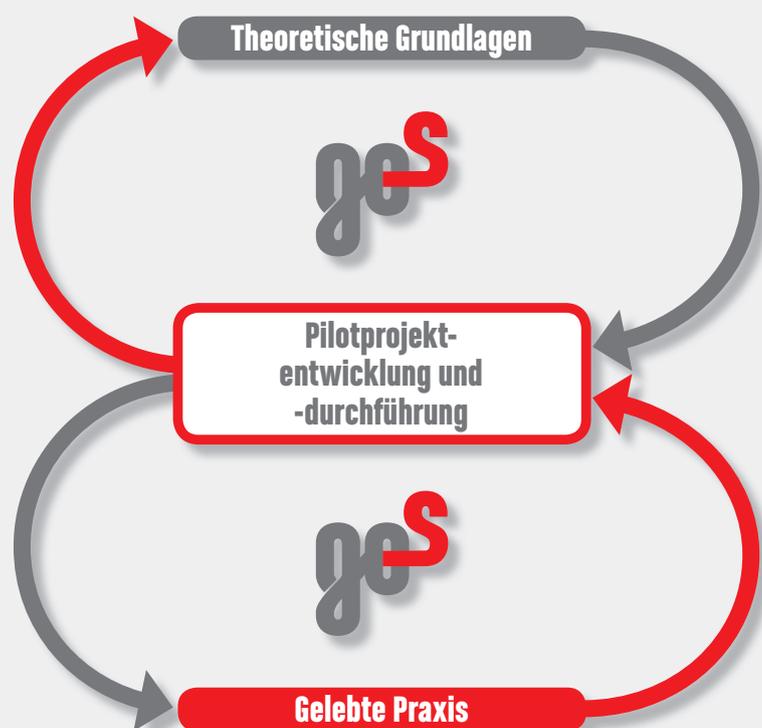
Gemeinsam mit Ihnen analysiert das Projektteam aus gos und ISS die Problemlagen und Entwicklungsperspektiven. So bereiten wir den Weg für individuelle Lösungen – sowohl für die verbandliche, als auch für die unternehmerische Zukunft der Beteiligten. Dazu bieten wir strukturierte Module, die aufeinander aufbauen:

- Situations- und Bestandserhebung
- kommunikationsfördernde, beteiligungsorientierte Strategiefindung
- Umsetzungsplanung, Machbarkeitsprüfung, Konzeptionierung
- Umsetzung, Evaluation, Verstetigung

Zu unserem Leistungsspektrum zählt eine gründliche Auftragsklärung ebenso wie das Erstellen umfassender Veränderungs- und Wirkungsberichte. Wir verbinden unsere langjährige Erfahrung in der beraterischen Begleitung von Gliederungen und Unternehmen der AWO mit neuen Modellen zur Entwicklung Sozialer Organisationen und den AWO-Zukunftsstrategien zu individuellen Lösungen für Sie.

Sie suchen neue Perspektiven? Sie wollen sich wirtschaftlich konsolidieren? Sie wollen Risiken umgehen und Potenziale ausschöpfen? Sie wünschen Beratung bei Entwicklungsschritten oder zur Vermeidung von Krisen? Wir sind gern für Sie da und unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben: **030 26309-204** oder gos@awo.org

Fortsetzung von Seite 3



Ausführliche Informationen zu Struktur und Ablauf eines Pilotprojekts können Sie auf unserer Website herunterladen: gos-organisationsberatung.de

Wissenstransfer Aus der Praxis für die Praxis

Unser Ziel ist es, den Wissenstransfer in Bezug auf gelingende Praxis innerhalb der AWO bestmöglich zu unterstützen. Dazu bieten wir vielfältige Formen der Wissens- und Informationsvermittlung.

gos Support

Sie nehmen an einem Projekt oder an einer Schulung der gos teil? Sie sind als Gliederung oder Unternehmen bei uns angemeldet oder lassen sich von uns beraten? Dann stellen wir Ihnen auf unserer Website im passwortgeschützten Bereich „gos intern“ vielfältige Praxisbeispiele, Schulungsunterlagen, Wissen und Erfahrungen zum Herunterladen bereit. Fortsetzung auf Seite 5

Qualitätsmanagement im Verbund

Eine effiziente Alternative für Kreisverbände

Die AWO-QM-Entwicklung und -Zertifizierung stellt für kleinere und mittlere Kreisverbände eine hohe Anforderung dar. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Kreisverbände kann sie aber von großer Bedeutung sein.

Kreisverbänden bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten einer spürbaren Aufwandsreduzierung bei der Entwicklung und Zertifizierung ihres Qualitätsmanagements: Indem sie zum Beispiel mit benachbarten AWO-Kreisverbänden kooperieren. Im Rahmen eines sogenannten QM-Verbundes können arbeitsteilige Entwicklungsverfahren die Beanspruchung der internen Ressourcen begrenzen. Sogar die Zertifizierungskosten lassen sich im QM-Verbund reduzieren. Dabei sind einige Grundsätze und Besonderheiten zu berücksichtigen:

- Die beteiligten Träger bleiben weiterhin Eigentümer ihrer Betriebe und Einrichtungen im Verbund.
- Zur Sicherung der Steuerungsfähigkeit des QM-Verbundes ist die Schaffung einer gemeinsamen zentralen Entscheider-Funktion zwingend erforderlich. Dies wird in der Regel über eine Arbeitsgruppe der Geschäftsführungen der beteiligten Träger verwirklicht.
- Das QM-Handbuch muss die Verbund-Besonderheiten in seiner Regelungsstruktur berücksichtigen, um die notwendige Ausgewogenheit an zentralen und dezentralen Festlegungen zu ermöglichen.

Die Entwicklung und Umsetzung von QM-Verbänden stellt eine effiziente Alternative dar. Erfahrungsgemäß erhöht diese Vorgehensweise die fachliche Leistungsfähigkeit der beteiligten Träger und verbessert auch die gemeinsame strategische Positionierung im regionalen Wettbewerb. Innerhalb der AWO gibt es erfolgreiche Beispiele für diesen Weg.

Die Beraterinnen und Berater der gos verfügen über Erfahrungen im Aufbau von QM-Verbänden. Wir führen Erstberatungen für interessierte Organisationen durch – möglichst schon unter Beteiligung aller potentiellen Träger –, unterstützen bei der Strukturierung der Aufbauorganisation solcher QM-Verbände sowie bei der Entwicklung entsprechender trägerübergreifender Projektplanungen. Die gos bietet hierzu auch weitere Leistungen wie Projektbegleitung, Schulungen, QMB-Coaching und Handbuchprüfung an.

Haben Sie Interesse? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns: gos@awo.org

Fortsetzung von Seite 4

Publikationsservice

Grundlagenhandbücher, Methodenhandbücher, Praxishilfen, Muster-Qualitätsmanagement-Handbücher und weitere Publikationen können Sie auf unserer Website im Bereich „Materialien“ bestellen.

Fachberatung

Während einer QM- oder Fachberatung stellen wir praxiserprobte (zertifizierte) Handbücher oder Prozessbeschreibungen als Grundlage für die Erarbeitung unternehmensspezifischer Prozesse oder eines QM-Handbuchs zur Verfügung.

Pilotprojekte

Allen Teilnehmenden eines Pilotprojekts stellen wir durch Experten im Vorfeld erarbeitete Praxishilfen zur Verfügung. Die teilnehmenden Einrichtungen erproben diese in der Praxis und die Erfahrungen fließen in

den weiteren Prozess ein. Nach Abschluss des Pilotprojekts stellen wir die praxiserprobten Hilfen als Praxishilfe, als redaktionellen Beitrag in der TuP oder in Buchform dem Gesamtverband zur Verfügung.

Interne Audits

Durch unsere Tätigkeit als Auditoren in Zusammenarbeit mit den zertifizierenden Rahmenvertragspartnern des AWO Bundesverbands sind wir immer auf dem neuesten Stand in puncto Audit. Als Berater und interne Auditoren geben wir dieses Wissen an die AWO-Verbände weiter.

Vorträge

Wir sprechen bei Konferenzen und Fachtagungen wie dem Hauptstadtkongress Berlin oder der ConSozial und halten Inputreferate wie zum Beispiel bei der Fachkonferenz des AWO Landesverbandes Sachsen-Anhalt zu

Fragen der Einführung des AWO Tandem QM für Kreisverbände.

Schulungen

Im Rahmen von Schulungen geben wir unser Wissen gern an Sie weiter.

Aktuelles Schulungsangebot
der gos in Kooperation mit der
AWO-Akademie Helene Simon:

Seminar-Nr. 139/12
Palliative Care PLUS – Palliative
Care und Abschiedskultur bei
Menschen mit schwerer
Demenz

Wir machen den Wandel sichtbar. **Auffälligstes Zeichen der „neuen gos“: unser neues Erscheinungsbild.** Damit unsere Partnerinnen und Partner in der AWO schon auf den ersten Blick „die neue gos“ erkennen können, haben wir ein neues **Logo** und ein neues grafisches Erscheinungsbild. Unser Handlungsfeld **Soziale Arbeit** stellen wir nun auch visuell in den Vordergrund. Mit dem Rot im Logo möchten wir unsere Zugehörigkeit zur AWO-Familie betonen. Deshalb entspricht es dem Rot des AWO-Herzens. Weil **gelungene Praxis** in unserer Arbeit ein zentrales Thema ist, haben wir unsere vielfältigen Angebote unter der Marke **gos praxis** zusammengeführt:

gos
praxisbrief

gos
praxishilfe

gos
praxiswerkstatt

gos
praxiswissen

Derzeit arbeiten wir daran, unsere Website **gos-organisationsberatung.de** inhaltlich, funktional und gestalterisch auf die Neuausrichtung der gos anzupassen. Zukünftig werden wir hier Beispiele für gelungene Praxis in einer Online-Datenbank veröffentlichen. Wichtige Ergebnisse werden wir in der Fachpresse (TuP etc.), in unserem gos praxisbrief und auf unserer Website veröffentlichen. Wie gewohnt sind wir unter den bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen erreichbar. Nur unsere Firmierung hat sich geändert. Wir freuen uns auf eine – weitere oder neue – Zusammenarbeit mit Ihnen. Für Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik stehen wir immer gern zur Verfügung.

Tel. 030 26309-204 - Fax 030 26309-32204 - **gos@awo.org** - gos-organisationsberatung.de
Geschäftsstelle: Blücherstraße 62/63 - 10961 Berlin